

Berufliche Teilhabe unterstützen und begleiten

In enger Zusammenarbeit mit den Werkstätten für Menschen mit Behinderung (WfbM) und weiteren Einrichtungen der Arbeits- und Berufsförderung in Bremen und Niedersachsen bietet das Paritätische Bildungswerk Bremen ein differenziertes Fortbildungsangebot für Gruppenleitungen und Fachkräfte an.

Bremen – Eine „Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM)“ möchte Menschen mit Behinderung durch qualifizierte Förderung die berufliche Integration in das Arbeitsleben ermöglichen. Damit Maßnahmen der beruflich-rehabilitativen und persönlichen Entwicklung erfolgreich sein können, bedarf es qualifizierter und gut geschulter Fachkräfte. Im Raum Bremen bietet das Paritätische Bildungswerk Bremen (PBW) Mitarbeitenden in WfbM sowie inklusiven Betrieben und weiteren Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation vielfältige Qualifizierungen und Fortbildungen an. Inhaltliche Grundlage der Angebote sind Aufträge gemäß der Werkstättenverordnung sowie der Handlungsbereiche der Fortbildungsverordnung gFAB (geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung).

Für neue Mitarbeitende in der WfbM sowie für Gruppenleitende, die an der Sonderpädagogischen Zusatzqualifikation (SPZ) teilnehmen möchten, führt das PBW das **SPZ-Einstiegsmodul** durch. Die Teilnahme an dieser fünftägigen Fortbildung ist Voraussetzung für die Teilnahme am SPZ-Lehrgang und wird auf diesen angerechnet. Das Einstiegsmodul kann aber auch unabhängig vom SPZ-Lehrgang besucht werden.

Die **berufsbegleitende sonderpädagogische Zusatzqualifikation (SPZ)** dient der Erweiterung der persönlichen, sozialen und fachlichen Wahrnehmungs- und Handlungskompetenz der Gruppenleitungen. Über eineinhalb Jahre setzen sich die Teilnehmenden mit der Planung, Durchführung, Auswertung und Dokumentation von individuellen Maßnahmen zur Berufs- und Persönlichkeitsförderung sowie von Rehabilitationsverläufen auseinander. In der Fortbildung geht es außerdem darum, die Beziehungen zu Beschäftigten mit Behinderungen persönlichkeitsfördernd zu gestalten sowie im multiprofessionellen Team im Interesse der Menschen mit Behinderung und des Auftrags der WfbM zusammenzuarbeiten.

Die berufliche **Weiterbildung zur geprüften Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (gFAB)** richtet sich an Fachkräfte, die Menschen mit Behinderung bei der Arbeit begleiten, anleiten und qualifizieren. In 23 Monaten lernen die Teilnehmenden Methoden kennen und anwenden, um die Eingliederung und Teilhabe am Arbeitsleben, berufliche Bildungs-, Arbeits- und Beschäftigungsprozesse sowie Arbeitsplätze, Kommunikation und Zusammenarbeit personenzentriert zu planen, zu steuern und zu gestalten. Am Ende der Weiterbildung stehen eine Klausur, ein Projektbericht und ein Kolloquium – und bei Bestehen der Prüfung der staatlich anerkannte Abschluss „Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung“ (gFAB). Die Qualifizierung kann über Aufstiegs-BAföG gefördert werden.

Absolvent*innen der SPZ, die in den letzten fünf Jahren ihre SPZ-Abschlussprüfung bestanden haben, können den staatlich anerkannten Abschluss zur gFAB auch über die erfolgreiche Teilnahme am sechsmonatigen **Aufbaumodul gFAB** erlangen. Es umfasst 205 Unterrichtseinheiten Präsenzzeit und 30 Unterrichtseinheiten E-Learning. Dazu kommen 102 Unterrichtseinheiten für das Schreiben einer Projektarbeit.

Pressekontakt

Paritätisches Bildungswerk Bremen
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Maren Seebeck
Faulenstr. 31, 28195 Bremen
Tel. 0421/17472-11
mseebeck@pbwbremen.de
www.pbwbremen.de

Bildnachweis

pbw_sonderpaedagogik.jpg
© K. Rolfes,
Paritätisches Bildungswerk Bremen

Belegexemplar erbeten

PRESSEINFORMATION



Für die gleiche Zielgruppe hat das PBW auch den einwöchigen **Intensivworkshop „Refresher SPZ und Vorbereitung der Prüfungsmodule gFAB“** ins Leben gerufen. Das Ziel dieser Auffrischungsbildung ist, auf dem aktuellen fachlichen Stand zu sein, um anschließend in die Prüfungsmodule gFAB einzusteigen. Inhalte sind unter anderem die gesetzlichen Grundlagen der UN-Behindertenrechtskonvention sowie des Bundesteilhabegesetzes als auch die vier Handlungsbereiche der gFAB. In dem Intensivworkshop können die Teilnehmenden überprüfen, ob ihre im Rahmen der SPZ erbrachten Prüfungsleistungen Teilanforderungen der gFAB-Prüfung entsprechen. So dient der Workshop beispielsweise dazu, einschätzen zu können, ob ein bereits durchgeführtes Projekt als Basis für die Projektarbeit im Rahmen der gFAB-Prüfung dienen kann oder ob es notwendig ist, während der Folgemonate ein neues Projekt durchzuführen.

Für Gruppenleitungen in der WfbM ist das Verstehen und die Steuerung von Gruppenprozessen im Hinblick darauf bedeutsam, dass sich alle gut in die Gruppe integrieren können. Aus diesem Grund bietet das PBW die **Fortbildung „Steuerung von Gruppenprozessen“** an. Die Teilnehmenden setzen sich dabei mit vielfältigen Aspekten der Gruppenleitung (Ziele, Organisation, Moderation, Konfliktintervention), Gruppendynamik (Dimensionen der Gruppenstruktur, Gruppenfeld, Gruppenthemen, Rollen) und des Gruppenprozesses (Gruppenentwicklung, Gründungsphase, Streitphase, Vertragsphase, Arbeitsphase) auseinander.

Eine weitere Fortbildung aus dem sonderpädagogischen Angebot des PBW richtet sich explizit an **Frauen-Beauftragte in Werkstätten und Wohnheimen**. In der Schulung werden zentrale Fragen diskutiert, wie beispielsweise „Was sind meine Aufgaben und was brauche ich für meine Arbeit als Frauen-Beauftragte?“, „Welche Rechte haben Frauen in meiner Einrichtung und wie kann ich sie unterstützen?“, „Wie gehe ich mit Gewalt gegen Frauen in meiner Einrichtung um?“ und „Was soll für die Frauen in meiner Einrichtung besser werden?“.

Weitere Informationen zu den sonderpädagogischen Qualifizierungen des Paritätischen Bildungswerks Bremen finden Sie unter <https://pbwbremen.de/index.php/qualifizierungen-wfbm>

Über das Paritätische Bildungswerk Bremen

Das Paritätische Bildungswerk Landesverband Bremen e.V. – Institut für soziale und interkulturelle Weiterbildung – wurde 1978 als gemeinnütziger Verein und lebendiger Ort der Erwachsenenbildung gegründet. Es bietet Menschen aus aller Welt ein breites Kursangebot zur sprachlichen und beruflichen Qualifizierung und Integration. Dazu gehören Deutschkurse in allen Niveaustufen bis C1, Alphabetisierungskurse, ein zertifiziertes Prüfungszentrum für Deutschprüfungen von A1 bis C1, Lehrgänge zur beruflichen Orientierung und Vorqualifizierung sowie Angebote zur Vorbereitung auf Ausbildung und Umschulung.

Das PBW Bremen betreibt außerdem eine staatlich anerkannte private Fachschule für Sozialpädagogik und Heilerziehungspflege sowie eine private Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz und Kinderpflege.

Das Angebot umfasst berufsbegleitende Ausbildungen und Umschulungen zur*m Erzieher*in, Heilerziehungspfleger*in und Sozialpädagogischen Assistent*in, sonderpädagogische Qualifizierungen, Qualifizierungen für Kindertagespflegepersonen, Weiterbildungen für pädagogisches Fachpersonal sowie Deutsch für pädagogische Fachkräfte aus dem Ausland.

Das PBW ist anerkannt nach dem Bremischen Weiterbildungsgesetz und zertifiziert nach der AZAV.

Pressekontakt

Paritätisches Bildungswerk Bremen
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Maren Seebeck
Faulenstr. 31, 28195 Bremen
Tel. 0421/17472-11
mseebeck@pbwbremen.de
www.pbwbremen.de

Bildnachweis

pbw_sonderpaedagogik.jpg
© K. Rolfes,
Paritätisches Bildungswerk Bremen
Belegexemplar erbeten